Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1944

Autor(en): **Peyer, B.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **125 (1945)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1944

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch hatte auch im Jahre 1944 eine rege Forschungstätigkeit zu verzeichnen. Von den 148 Forschern (Vorjahr 153), die das Forschungsinstitut als Arbeitsplatz gewählt hatten, bearbeiteten 80 % medizinische Fragestellungen, vor allem aus dem Gebiete der Höhen- und Klimaphysiologie. Dieses Überwiegen der Medizin als Forschungsrichtung ist vor allem auf die Fortführung der im Vorjahre begonnenen, vom Eidg. Amt für Verkehr unterstützten Grundlagenforschung auf dem Gebiete der Klimaphysiologie zurückzuführen, über die eine erste zusammenfassende Publikation mit 14 ergebnisreichen Arbeiten vorliegt [1]. 17 % der Forscher waren mit Schnee-, Firn-, Eis- und Gletscheruntersuchungen, die übrigen 3 % mit astronomischen und meteorologischen Arbeiten beschäftigt. Zufolge der internationalen Situation konnten nur zwei ausländische Forscher astronomische Untersuchungen auf dem Jungfraujoch vornehmen, während alle übrigen Forscher von schweizerischen Hochschulinstituten und Forschungsstellen kamen.

Da infolge der andauernden Kriegslage die verschiedenen Stiftungsländer der internationalen Stiftung « Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch » an einer finanziellen Unterstützung des Institutes verhindert sind, haben die Universitätskantone Basel-Stadt, Freiburg, Neuenburg, Waadt und Zürich sich durch ausserordentliche Betriebszuschüsse an der Finanzierung des Institutes beteiligt. Dadurch ist es möglich geworden, einen Teil der dringendsten Reparaturen und für den Unterhalt des wertvollen Gebäudes unbedingt notwendigen Arbeiten auszuführen. Ferner ist auch, namentlich im Hinblick auf die vermehrte Benützung der Forschungsstation, Ersatz veralteter Apparaturen und Neuanschaffung von Hilfsgerät für Laboratorien und Werkstatt notwendig geworden.

Die Jungfraujoch-Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Sitzung abgehalten.

Der Präsident : *A. von Muralt.*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1944

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

Die Kommission hielt am 8. Juli 1944 ihre Jahressitzung ab und nahm die Berichte des Redaktors über die finanzielle Lage und den Stand der Abhandlungen entgegen.

---

[1] «Klimaphysiologische Untersuchungen in der Schweiz I», Helv. Physiol. Acta, Supplementum III (Verlag Benno Schwabe & Co., Basel), 1944.

Der Druck von Band 64 hat bis Ende 1944 befriedigende Fortschritte gemacht. Es erschienen : *P. Brönnimann:* « Ein neues Subgenus von Orbitocyclina aus Iran nebst Bemerkungen über Helicolepidocyclina Tobler und verwandte Formen » (3 Tafeln und 15 Textfiguren) und *Ed. Handschin :* « Insekten aus den Phosphoriten des Quercy » (3 Tafeln und 7 Textfiguren). Der Band soll mit einer Arbeit von *B. Peyer* über Strophodus-Asteracanthus abschliessen, zu der bereits Tafeln gedruckt worden sind, deren Text aber noch nicht vorliegt. Für Band 65 sind eingereicht und bereits im Druck, *J. Hürzeler:* « Beiträge zur Kenntnis der Dimylidae » (45 Textfiguren) und *A. Wirz:* « Beiträge zur Kenntnis des Ladinikums im Gebiete des Monte San Giorgio » (3 Tafeln und 8 Textfiguren). Die letztere Arbeit bildet Nr. XV der Serie *B. Peyer:* « Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen ».

B. Peyer.